

Protokoll

TOP 1: Begrüßung und geistlicher Einstieg

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

Frank Michael Breker trägt den geistlichen Einstieg vor. Den nächsten geistlichen Einstieg wird Petra Lokken vorbereiten.

Christoph Werecki stellt sich vor. Er ist seit dem 01. April 2026 unter anderem Pastor der Pfarrei St. Mariae Geburt.

TOP 2: Bestätigung des letzten Sitzungsprotokolls

Das Protokoll der zweiten Sitzung wurde per E-Mail von 13 Mitgliedern genehmigt.

TOP 3: CLM – Christlich leben. Mittendrin.

Frau Köther, Mitarbeiterin des Generalvikariats, stellt den Prozess Christlich leben. Mittendrin. (CLM) vor, den sie in Mülheim begleitet. Genauere Informationen, insbesondere zu der zeitlichen Gestaltung und den Aufgaben der PGRs während des Prozesses, können dem Protokoll zur zweiten Sitzung sowie den Anhängen entnommen werden.

Frau Köther hebt die Relevanz der verschiedenen Kooperationspartner in der Stadtkirche insbesondere mit Blick auf die Ökumene hervor. Die Umsetzung soll zum einen auf pastoraler Ebene von den Pfarrgemeinderäten und zum anderen auf Verwaltungsebene von den Kirchenvorständen begleitet werden, wobei die Voten aus dem Pfarreientwicklungsprozess (PEP) von 2018 in der zweiten Jahreshälfte 2026 gegenseitig vorgestellt werden sollen.

Für pastorale Angelegenheiten soll ein Synodalrat gegründet werden. Die genaue Gestaltung dieses Rates benötigt keine rechtliche Struktur und muss nicht deckungsgleich mit denen der anderen Stadt- und Kreisparreien sein.

Die Verwaltungsarbeit wird dann hauptsächlich von Verwaltungsleiter*innen übernommen, die von einem Aufsichtsgremium kontrolliert werden. Die Stadtpfarrei wird erst entstehen, wenn die Fusion der drei Pfarreien in Mülheim vollständig geplant ist.

TOP 4: Institutionelles Schutzkonzept

Svenja Nöllen, Präventionsfachkraft der Pfarrei, berichtet vom aktuellen Stand des institutionellen Schutzkonzeptes. Ein erster Entwurf, der in Zusammenarbeit mit dem Bistum und Monika Stettner-Dominik erstellt wurde, wird als vorübergehendes Schutzkonzept vorgestellt. Für ein fertiges Konzept fehlt vor allem noch eine Risikoanalyse für jeden

einzelnen Standort. Der Entwurf, sowie der Verhaltenskodex werden diesem Protokoll angehängt und sind auch auf der Internetseite der Pfarrei zu finden.

TOP 5: Berichte aus dem Pfarreentwicklungsprozess und KV

Petra Lokken berichtet über den Stand des Pfarreentwicklungsprozesses:

In St. Theresia v.K.J. wird das Dach der Kirche erneuert und gedämmt. Außerdem wird geprüft, ob dort auch eine Photovoltaik-Anlage installiert werden darf. Der Umbau des Küsterhauses ist nun auch beschlossen.

In Heilig Geist liegt ein Angebot für den Kauf vor. Über den aktuellen Stand möchte der Kirchenvorstand aktuell nicht kommunizieren, ein neuer Ort für die katholische öffentliche Bücherei (KÖB) werde erst gesucht, sobald ein Kaufvertrag unterschrieben ist.

In St. Mariae Geburt und St. Joseph liegen keine weiteren Informationen vor.

TOP 6: Öffentlichkeitsarbeit

Für die hauptamtliche Stelle einer Kraft für Öffentlichkeitsarbeit wurde ein erster Entwurf erstellt, der beim Kirchenvorstand und Stadtkatholikenrat vorgelegt werden soll. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates unterstützen den Entwurf.

TOP 7: Teams in pastoralen Handlungsfeldern

Kirche Kunst Theologie im Gespräch: In diesem Jahr soll auf das Heilige Jahr in Santiago de Compostela 2027 vorbereitet werden. Leider erreichen die Angebote bisher wenige Menschen, es soll weiter Werbung gemacht werden.

Liturgiekreis: Die Wegweiser, die an den Sonntagen der Osterzeit verteilt werden, werden gut angenommen.

Team MG: Das Team MG wünscht sich regelmäßige Treffen der einzelnen Ehrenamtsgruppen Küster*innen, Lektor*innen und Kommunionhelfer*innen, die von Pfarrer Janßen geleitet werden sollen.

Langfristig können sich die Mitglieder des Pfarrgemeinderates einen besseren Austausch zwischen den jeweiligen Gruppen auf Pfarreebene vorstellen.

TOP 8: Verschiedenes

Es gibt eine Pfarrei-Cloud, die auch der Pfarrgemeinderat nutzen könnte. Aufgrund von fehlenden Vorteilen entscheiden sich die Mitglieder gegen die Nutzung.

In St. Joseph ist Jonas Berger mittlerweile als Organist tätig. Dadurch könnte das Hochfest der Auferstehung des Herrn nun um 21:00 Uhr beginnen. Dieser Antrag wird an das Pastoralteam weitergegeben.

Herr Cukrowski berichtet von der Konferenz der PGRe auf Bistumsebene. Am 26. September soll ein Ehrenamtstag des Bistums in der Henrichs-Hütte Hattingen stattfinden, am 07. September ist der Tag zum Thema Menschen in Not. Dafür steht jedoch noch kein Ort fest.

In diesem Jahr wäre der Bildhauer Ernst Rasche 100 Jahre alt geworden. Der Pfarrgemeinderat überlegt, zu diesem Anlass etwas zu unternehmen.

Der Bottle-Treff in St. Joseph soll durch einen Artikel in den Pfarrgemeindenachrichten bekannter gemacht werden.

Der Pfarrgemeinderat trifft sich am

- 02. Juli zur 4. Sitzung und am
- 17. September zur 5. Sitzung.

Der Ort wird noch bekannt gegeben.

Der Vorstand trifft sich jeweils um 19:00 Uhr im Pfarrhaus am

- 22. Juni und am
- 01. September.

Ende der Sitzung: 22:13Uhr

Anhänge:

- Liste der Teilnehmenden
- Aufgaben und Prozessschritte der PGRe
Entwurf Zeitschiene
- Vorübergehendes Schutzkonzept
Verhaltenskodex
Plakat „augenauf“
- Entwurf Öffentlichkeitsarbeit